

▶ ▶ ▶ EU Sternstunde oder Nagelprobe

Im Zusammenhang mit dem geplanten Wiederaufbaufonds der EU zur wirtschaftlichen Erholung nach der Corona-Krise wurde bereits von einem „Hamilton-Moment“ für Europa gesprochen.

Angelehnt ist dies an die Rolle Alexander Hamiltons¹ bei der Gründung der Vereinigten Staaten Amerikas. Dieser hatte als erster Finanzminister der USA die Einzelschulden der Staaten zu Bundesschulden erklärt.

Der Vorschlag Angela Merkels und Emmanuel Macrons vom Mai 2020 sieht 500 Milliarden Euro an nicht rückzahlbaren Zuschüssen und 250 Milliarden Euro als Kredite für europäische Länder vor. Die Mittel würden über die EU-Programme fließen, um die Kommissionsziele, darunter die grüne und digitale Wirtschaftsagenda der EU, umzusetzen.

Alle 27 EU-Länder sollen die Möglichkeit haben, Gelder im Rahmen dieses Plans mit dem Namen „Next Generation EU“ zu bekommen, solange sie die Voraussetzungen erfüllen. Investitionen in die Zukunft wurden bisher als Bedingung genannt: Ausgaben für ein besseres Gesundheitssystem, Bildung und Infrastruktur.

Grundsätzlich geht es darum, den gemeinsamen Binnenmarkt, den Euro und nicht zuletzt die gesamte EU zusammenzuhalten. Über dem europäischen Wirtschaftsraum schwebt seit der Corona-Krise das Damokles-Schwert der Spaltung, da einzelne Länder besser aus der Krise kommen könnten als andere. Für EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen hat der Wiederaufbauplan gar die Dimension eines „Marshall-Plans“ für Europa.

Schwierig macht das Vorhaben die Einstimmigkeit, die es zu seiner Umsetzung braucht. Die Regierungen der als „Frugal Four“² bekannten Länder Niederlande, Österreich, Finnland und

¹ https://en.wikipedia.org/wiki/Alexander_Hamilton (09.06.2020)

Schweden sind grundsätzlich gegen eine nichtrückzahlbare Unterstützung der von der Krise besonders hart getroffenen südeuropäischen Länder wie Italien und Spanien.

Ökonomen wie Nouriel Roubini³ und Brunello Rosa, halten den Jubel über die langersehnte Schuldenvergemeinschaftung sowieso für verfrüht. Die EU sei momentan immer noch eine unvollständige Transferunion, in der Human- oder Finanzressourcen nur in die großen Volkswirtschaften (z.B. nach Deutschland oder Großbritannien) fließen. Da Großbritannien die EU bereits verlassen hat, hat der Zerfall der Europäischen Union laut den beiden Experten bereits begonnen. Dass eine neue Krise eine existentielle Bedrohung der EU darstellt, war bereits vorher klar, dank des Aufstiegs populistischer Parteien. Sollte die EU die Herausforderung nicht meistern können, ihren Integrationsprozess zu vollenden, drohe ihr sogar ein „Jefferson-Moment“, also eine Rückkehr zu irgendeiner Form der Konföderation mit nur begrenzter geteilter Souveränität.⁴

Der deutsch-französische Vorschlag beinhaltet jedoch laut Ökonomen und Journalist Anatole Kaletsky⁵ drei wichtige Innovationen. Zum einen würde der Wiederaufbaufonds im Namen der EU und garantiert durch ihre eigenen Einkünfte, finanziert werden.

Sich bei der Finanzierung des Wiederaufbaufonds auf die EU und nicht auf die Regierungen einzelner Länder zu verlassen, ist eine zweite Innovation. Dies würde bedeuten eine Fiskalunion aufzubauen, die europäische Politiker immer zu vermeiden versuchten.

Zum dritten würde der Merkel-Macron Plan der EU erlauben, ihre Anleihe-Aktivitäten in Schwung zu bringen und gemeinsam Schulden als Triple A Kreditnehmer aufzunehmen. Dies würde wohl letztlich auch den Beginn eines gemeinsamen Haushalts der Eurozone bedeuten.

Auch „ewige EU-Anleihen“ (consols), wie von der spanischen Regierung und George Soros vorgeschlagen, könnten dann möglich werden.

² „Die Sparsamen Vier“

³ https://en.wikipedia.org/wiki/Nouriel_Roubini (09.06.2020)

⁴ Rosa, Brunello. Roubini, Nouriel: „Europas Gewurstel ist kein Hamilton-Moment“ <https://www.project-syndicate.org/commentary/eu-covid-recovery-fund-not-hamiltonian-debt-mutualization-by-nouriel-roubini-and-brunello-rosa-2020-06/german> (09.06.2020)

⁵ https://en.wikipedia.org/wiki/Anatole_Kaletsky (09.06.2020)

All das würde das Problem, dass die vorgesehenen Ausgaben nicht mit einer gesamtschuldnerischen Haftung verbunden wären und somit keine echte Schuldengemeinschaft darstellen, höchstens abmildern, nicht aber lösen. Würde das Geld außerdem nicht bis zum Sommer zur Verfügung stehen, wäre es für schwer getroffene Urlaubsländer wie Italien, Griechenland und Spanien ohnehin zu spät.

Es scheint als stünde die EU am Scheideweg zwischen ihrer Sternstunde (der Rettung der Institution EU und des Euro mittels einschneidender Veränderungen) und dem Verharren in alter Bewegungsunfähigkeit. Die bisherige Geschichte zeigt, dass sich die EU nicht entscheidend bewegen und daher geostrategisch weiter ins Hintertreffen geraten wird.

Ceterum censeo TradeCom FondsUniversum esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Reinhard Wallmann

Mag. Margot Steinöcker

(Geschäftsführender Direktor)

(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Sie ist weder ein Anbot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoauflärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. SE TradeCom erbringt keine Wertpapierdienstleistungen gem. § 1 Abs. 1 Z 19 BWG. Alle Angaben ohne Gewähr.

SE TradeCom Finanzinvest zur Finanzkrise

2020

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsraten der Eurozone sinken erneut (04.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129625&kat=vorschau

Geld für Corona (28.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129531&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Breite Geldmengen steigen weltweit (20.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129295&kat=vorschau

Corona Zahlen (14.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129283&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – In Europa sinken die BIP (07.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129230&kat=vorschau

Was immer es braucht (30.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129104&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Geldmenge M2 steigt in den USA abrupt (23.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129108&kat=vorschau

COVID-19 und der Große Fall (16.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129062&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate der USA steigt rasant (09.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128976&kat=vorschau

Die Entschuldung des Geldes (02.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128886&kat=vorschau

Luft nach unten (26.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128793&kat=vorschau

Schwarze Tage im März (19.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128700&kat=vorschau

Ideen des März (12.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128271&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Italien hat ein Problem mit der Arbeitsproduktivität (05.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128286&kat=vorschau

Das BIP ist nicht genug (27.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128210&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Haushaltsdefizit der USA steigt auf 4,6% (20.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128136&kat=vorschau

Afrika wächst (13.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128057&kat=vorschau

Keine Chance für den Frieden (06.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127960&kat=vorschau

The Party is over (30.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127799&kat=vorschau

Neues Denken ist immer gefragt (23.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127672&kat=vorschau

Im Zweifel für das Leben (16.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127405&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Inflationsrate steigt auf 1,5% (09.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127340&kat=vorschau

2019

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsrate der USA steigt auf 2,1% (19.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127230&kat=vorschau

WTO – Stillstand: Es braucht Reformen (12.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127170&kat=vorschau

Höchste Zeit zu handeln (05.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126996&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate bei 8,6% (28.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126870&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands BIP steigt auf 0,5% (21.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126119&kat=vorschau
Abschied vom Neoliberalismus (14.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126483&kat=vorschau
Welt ohne Zinsen (07.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126407&kat=vorschau
Nachhaltigkeit im Finanzsektor (31.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126372&kat=vorschau
Dieser Weg wird kein leichter sein (24.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126270&kat=vorschau
Nach Draghi die Sintflut? (17.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126194&kat=vorschau
Geht es bergab mit der Weltwirtschaft? (10.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126116&kat=vorschau
Wird es zu eng auf der Erde? (03.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126049&kat=vorschau
Soziale Gerechtigkeit in der EU (26.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125970&kat=vorschau
Auto in der Krise – die Wende zur Elektromobilität (19.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125889&kat=vorschau
Wirtschaftliche Ungleichheit (12.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125635&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Bevölkerung der Eurozone wächst langsamer (05.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125586&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate sinkt erneut (29.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125382&kat=vorschau
Die inverse Zinskurve: Rezession in den USA? (22.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125338&kat=vorschau
Negativzinsen - die späte Ehre des Silvio Gesell (08.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125323&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Staatsverschuldung der Eurozone steigt auf 85,9% des BIP (01.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125270&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Militärausgaben der Eurozone steigen auf 198,4 USD (25.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125249&kat=vorschau
Das Erbe von Bretton Woods (18.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125153&kat=vorschau
Great Expectations (11.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124927&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Arbeitslosenrate sinkt auf 3,1% (04.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124850&kat=vorschau
Wirtschaftsparadoxon - Deutschlands sinkende Produktivität (27.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124754&kat=vorschau
Rezessionsgefahr ja oder nein.docx (19.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124720&kat=vorschau
Die Aufholnot der Wirtschaftswissenschaft (13.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124689&kat=vorschau
Wo bleibt nur die Inflation? (06.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124598&kat=vorschau
Europas Wirtschaftspolitik muss auf Kurs (29.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124530&kat=vorschau
Fernweh als Wirtschaftsfaktor (23.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124395&kat=vorschau
Fleisch (16.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123686&kat=vorschau
Flüssigerdgas aus den USA erobert den Energiemarkt (09.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123545&kat=vorschau
Aufrüstung in den USA und China (02.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123500&kat=vorschau
Target2-Salden (25.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123463&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (18.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123418&kat=vorschau
Ist die NATO überholt (11.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123336&kat=vorschau
Wie die Leistungsbilanz der Eurozone zu lesen ist (04.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123287&kat=vorschau
Deutschlands Schuldenstand sinkt weiter (28.03.2018)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123188&kat=vorschau
Euro-Wechselkurs und Leistungsbilanzen (21.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123115&kat=vorschau
Arbeitslosenrate der Eurozone auf Tiefstand (14.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122794&kat=vorschau
Inflation – quo vadis? (07.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122724&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (28.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122628&kat=vorschau
Das Verhältnis von Handel und Wachstum (21.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122564&kat=vorschau
Hat das BIP eine Zukunft (14.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122481&kat=vorschau
Globale Bündnisse (31.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122196&kat=vorschau
Globale Freihandelsabkommen (24.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122092&kat=vorschau
Bruttonationaleinkommen global (17.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121790&kat=vorschau
Kapitalmarktstrukturen 2018 (10.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121719&kat=vorschau